

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/091/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Frau Elke Theil	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Heidi Berger

Anpassung der Rahmenbedingungen an die Weiterentwicklung der Musikschule

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Kulturausschuss	05.03.2012	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		
Haushaltsmittel vorhanden?		
Folgekosten?		

I. Zusammenfassung

Damit die qualitätsvolle Arbeit der Adolph von Henselt Musikschule mit ihrem strukturierten und familienfreundlichen Unterrichtsangebot und das vielfältige Musikschulleben in Zukunft erhalten werden kann, bedarf es dringend einer Anpassung der strukturellen Rahmenbedingungen im Bereich der Leitungsaufgaben.

II. Derzeitige Verwaltungsstrukturen im bayernweiten Vergleich

(Zahlenmaterial des bayerischen Sing- und Musikschulverbandes vom 16.12.11)

Musikschule	Schüler	Fachbelegungen	Wochenstunden	Anrechnung Unterrichtsstunden a 45min für Leitungsaufgaben	Arbeitsstunden a 60min Verwaltung/Sekretariat
Adolph von Henselt Musikschule der Stadt Schwabach	907	1081	334,67	15 Leitung 1 Stellv.	26,50
Städtische MS Weilheim	925	1131	453,04	21,83	44,00
Städtische MS Starnberg	891	1164	516,67	32,00	28,50
Städtische MS Landshut	863	1192	538,22	27,00	42,00

- Im tabellarischen Vergleich zeigt sich deutlich, dass die Leitungsstrukturen der Schwabacher Musikschule nicht mit den rasanten inhaltlichen Veränderungen und dem starken Anstieg der Schülerzahlen in den letzten fünf Jahren mitgehalten haben.
- Der in Schwabach extrem hohe Schülerschnitt pro Jahreswochenstunde führt im bayernweiten Vergleich zu einem sehr guten Eigenfinanzanteil (siehe dazu auch Controllingbericht der Stadt 2009).
Dieser hohe Schülerschnitt geht vor allem auf die in Schwabach hervorragende Arbeit im Elementar- und Kooperationsbereich zurück. Diese Angebote im Elementar- und Kooperationsangebote binden allerdings deutlich mehr Schulleitungsressourcen als Einzel- oder Kleingruppenunterricht im Haus.
Zur Aufrechterhaltung des großen Elementar- und Kooperationsbereiches sind laufende organisatorische und konzeptionelle Absprachen mit 13 verschiedenen Einrichtungsleitungen in Kindergärten und Schulen notwendig:
 - Stundenplanung der 8 Singklassen und 4 Modellklassen Musik im Vormittagsbereich mit den 4 Grundschulen (und SFZ)
 - Stundenplanung der 9 Früherziehungskurse in 5 Kindergärten
 - laufende Absprachen zur Raum- und Instrumentennutzung vor Ort, Koordination von gemeinsamen Veranstaltungen (Schulfesten,...) vor Ort
 - intensive pädagogisch-konzeptionelle Zusammenarbeit für die „Modellklasse Musik“, „MusiKita“ und für die Angebote im Ganztagesbereich der Karl-Dehm-Schule
 - laufende Beratung der Musikschullehrkräfte bei auftretenden pädagogischen Problemen im Großgruppenunterricht, im Bedarfsfall Elterngespräche
 - Durchführung von Informationsveranstaltungen vor Ort (Elternabende zu den Modellklassen Musik, MusiKita, Singklassen)
- Wichtige, ständig neu entstehende Aufgabenbereiche (Leihinstrumentenverwaltung und Wartung zur Bestandserhaltung, Pflege und Wartung der Tontechnik,

Qualitätsmanagement im Verwaltungsbereich) blieben zur Bewältigung des Schulbetriebs liegen, bei gleichzeitig hoher Überstundenzahl im Verwaltungsbereich.

III. Stundenerhöhung für die Leitungstätigkeiten

Auf Grund des gewachsenen Aufgabenbereichs, einschließlich der neu eingeführten Budgetierung, ist eine Erhöhung der Schulleitungszeit (Leitung) von derzeit 15 UE auf 20 UE und der Schulleitungszeit (Stellvertretung) von derzeit 1 UE auf 9 UE angezeigt.

Diese Ausweitung der Leitungszeiten würde im Haushaltsjahr 2012 (ab 01.09.2012) Mehrkosten in Höhe von 6.648,71 € verursachen. Im Haushaltsjahr 2013 würde die Personalkostenmehrung insgesamt 19.946,13 € betragen.

Die Personalkosten für das pädagogische Schulleitungspersonal werden über den jährlichen Staatszuschuss mit 10,8 % gefördert, wenn die kommunale Eigenleistung der Stadt weiterhin mindestens 35 % beträgt.

Die erhöhten Personalkosten würden somit im Jahr 2013 anteilig mit einem Staatszuschuss in Höhe von 2.154,18 € gedeckt. Die Mehrbelastung des städt. Haushalts beträgt demnach 17.791,95 € (2013).

Sollten die Leitungszeiten nicht erhöht werden, müssen die Aktivitäten der Musikschule reduziert werden. Dies hätte gravierende Auswirkungen, z. B. auf den Bereich der Kooperationsveranstaltungen oder der Mitwirkung an städt. Veranstaltungen.